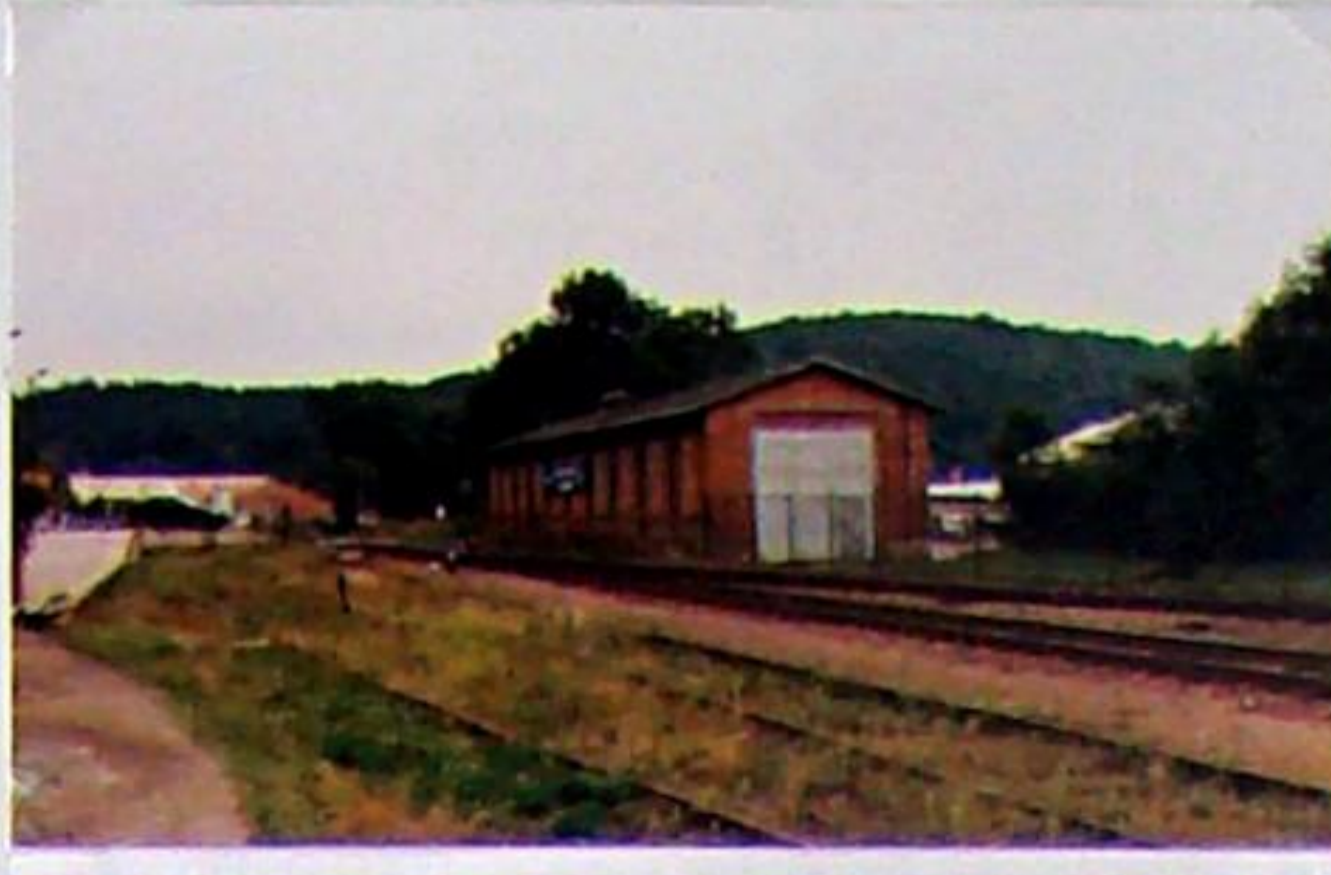


Kranichfeld – vom Bahnhof zum Haltepunkt



Die Einfahrt in den Bahnhof Kranichfeld mit ausfahrendem Personenzug. Vorn am km 24,773 die in den letzten Kriegstagen 1945 damals vom „Volkssturm“ gesprengte Bachbrücke.



Am 23.08.1996 ist die Rampenanlage bereits verwaist und seit 2011 abgerissen.



Ladestraße im Bahnhof Kranichfeld – der Rückbau hat noch nicht begonnen



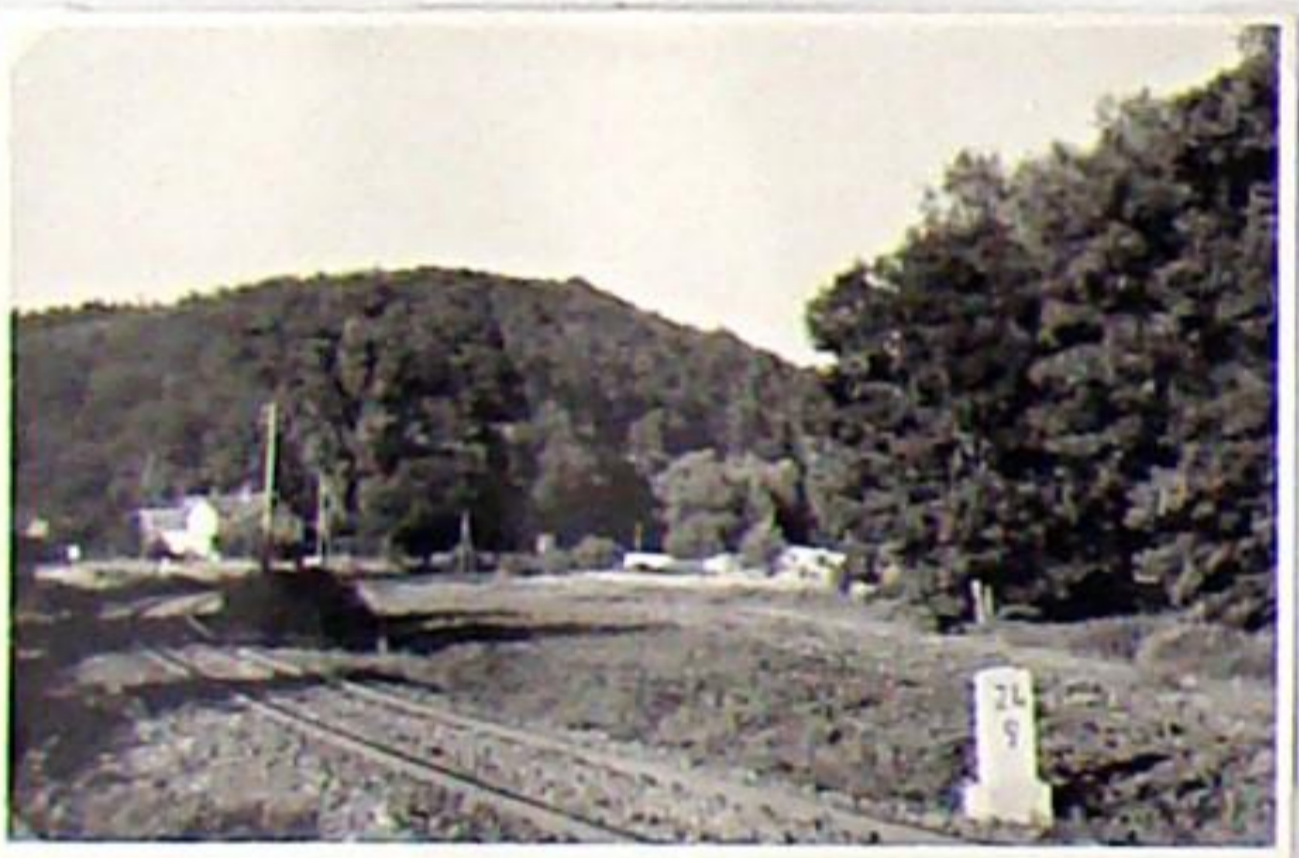
Um 1953 in Kranichfeld einfahrender Personenzug – Blick vom letzten Wagen



Das 1887/88 von der Firma Emil Schönau errichtete Empfangsgebäude Kranichfeld um 1906.



Am 23.8.1996 sind im Bahnhof Kranichfeld noch alle Gleise vorhanden



Blick vom km 24,9 in Richtung Tannroda am 25.07.1984



An einem der ersten Betriebstage des Doppeltriebwagens T 05 im Mai 1935 warten viele Reisende auf die Genehmigung zum Zustieg. Zugführer Max Ritter waltet seines Amtes.



Der Bahnsteig in Kranichfeld am 08.05.1994.



Neubau des BU hinter dem alten Lokschuppen am 30.07.1994



Nach geleisteter Arbeit stellt sich die Gleisbaurotte dem Fotografen – etwa 1939



.....und am 23.08.1996



Bahnübergang am ehemaligen Lokschuppen in Kranichfeld am 23.8.1996



Kranichfeld am 24.8.1996: Bauarbeiten zum Neuaufbau von Gleis 1



Kopf- und Seitenrampe gegenüber dem Lokschuppen 1994



Am 21.07.1991 steht die Museumslok 38.1182 mit vier Wagen des „Veltener Museumszuges“ (83 0) neben dem planmäßigen Personenzug in Kranichfeld. Erst nach dessen Ausfahrt und entsprechender Rückmeldung und Erlaubnis vom Fahrdienstleiter in Bad Berka, darf der „Einschluss“ des Sonderzuges aufgehoben werden. Die anschließende Fahrt an den Bahnsteig und die planmäßige Abfahrt verantwortet dann der Zugführer. – Alles Geschichte!



Haltepunkt Kranichfeld mit neuem Gleis am 7.9.1996